



Johann Friedrich Oberlin

S C H U L P R O G R A M M

(März 2016)

Schulen im Oberlinhaus gGmbH, Oberlinschule
Tel.: 0331 763-4891 | Fax: 0331 763-4900 | E-Mail: oberlinschule@oberlinhaus.de
Gesellschafter: Verein Oberlinhaus | Geschäftsführer: Dr. Uwe Plenzke
Gerichtsstand: Amtsgericht Potsdam, 25877 P | Steuernummer: 046/125/01810

Bankverbindung:
Evangelische Bank eG
IBAN: DE13 5206 0410 0008 0110 01
BIC: GENODEF1EK1

Mitgliedschaften:

Im Verbund der
Diakonie 

Der Verein Oberlinhaus ist Mitglied im Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz e. V. | www.oberlinschule-potsdam.de

**„Jeder Mensch ist von Gott geschaffen und geliebt.
Sein Leben ist wertvoll und hat Würde -
unabhängig von Schwächen, Stärken, Leistung, Krankheit und Begabung.“**
(Leitbild 2003)

Der Verein Oberlinhaus in Potsdam war von 1990 bis Januar 2014 rechtlicher Träger der Oberlinschule. Seit Februar 2014 ist die Oberlinschule in Trägerschaft der Schulen im Oberlinhaus gGmbH.

Der Name geht auf den elsässischen Pfarrer Johann Friedrich Oberlin (1740 – 1826) zurück. Die Schule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung wird als Ganztagschule geführt. Sie ist die größte Schule mit diesem Profil im Land Brandenburg. Die Oberlinschule liegt verkehrsgünstig im Zentrum des Potsdamer Stadtteils Babelsberg.

Unsere Schule ist Lernort für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Förderschwerpunkten körperliche und motorische Entwicklung, Hören und Sehen, bei Taubblindheit und bei Autismus. Die Schülerinnen und Schüler kommen aus der Stadt Potsdam, dem ganzen Land Brandenburg und zum Teil darüber hinaus (überregionales Einzugsgebiet).

Gemeinsam setzen wir den Bildungs- und Erziehungsauftrag um, indem wir alle Bereiche des Lernens berücksichtigen. Jeder einzelne Schüler steht mit seinen individuellen und kreativen Fähigkeiten im Mittelpunkt. In angenehmer und unterstützender Lernatmosphäre schaffen wir die Grundlagen für die gesellschaftliche Teilhabe.

Die Befähigung unserer Schülerinnen und Schüler für ein Leben in größtmöglicher Selbstverantwortung und Selbstständigkeit in sozialer Integration bestimmt den pädagogischen, therapeutischen und pflegerischen Rahmen.

Im multiprofessionellen Team verfolgen wir eine anspruchsvolle interdisziplinäre Zusammenarbeit. Gegenseitige Wertschätzung und Anerkennung unserer Arbeit sowie Offenheit und Fairness in der Kommunikation bestimmen unser Handeln.

Die pädagogische und therapeutische Förderung der Schülerinnen und Schüler erfolgt auf der Grundlage des gemeinsam erstellten individuellen Förderplanes. Dies erfordert transparente Strukturen, hohe Fachkompetenz und persönliches Engagement.

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern bzw. Sorgeberechtigten unterstützt die erfolgreiche sonderpädagogische Förderung der Schüler.

Der Kinderschutz ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir möchten unseren Kindern und Jugendlichen ein Ort des Vertrauens sein. Alle Mitarbeitenden in unserer Schule sehen sich selbstverständlich dem Schutz der uns anvertrauten Schüler vor Kindeswohlgefährdung und vor sexuellem Missbrauch in unserer Einrichtung verpflichtet.

Wir kooperieren mit den anderen Bereichen im Oberlinhaus sowie externen Partnern.

Mit unserer sonderpädagogischen Kompetenz stehen wir auch für die weitere Entwicklung der Inklusion zur Verfügung. Dabei arbeiten wir in enger Kooperation mit anderen Schulen, Beratungsstellen und Ausbildungseinrichtungen.

Mit der Weiterentwicklung innovativer Ansätze werden wir uns auch in der Zukunft mit hoher Qualität auf die sich verändernden gesellschaftlichen Herausforderungen einstellen.

Gliederung

- 1. Grundlagen**
- 2. Ganztagschule**
- 3. Organisation**
- 4. Schulabschlüsse**
- 5. Schüleranzahl und Klassenstärke**
- 6. Personelle Bedingungen**
- 7. Therapeutische Angebote**
- 8. Räumliche und sächliche Bedingungen**
- 9. Konferenzen und Gremien**
- 10. Ablaufdiagramme**
 - Aufnahme der Schüler in die Oberlinschule
 - Koordination der Förder- und Therapieplanung
 - Schulbereichswechsel
- 11. Schulbereichsübergreifende Angebote**
- 12. Schulkultur, Höhepunkte - Traditionen**
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Hausordnung
- 13. Qualitätssicherung**

(Aus Gründen der Lesbarkeit und Übersichtlichkeit wird auf die weibliche Entsprechung im folgenden Text verzichtet.)

1. Grundlagen

Die Oberlinschule ist in Trägerschaft der Schulen im Oberlinhaus gGmbH und diese ist rechtlich selbstständig.

Neben dem Brandenburgischen Schulgesetz arbeiten wir auf den Grundlagen der

- Empfehlungen der Kultusministerkonferenz
- Sonderpädagogik-Verordnung
- Rahmenlehrpläne der verschiedenen Bildungsgänge.

Für die Schule in freier Trägerschaft bilden die

- Ersatzschulgenehmigungsverordnung
 - Ersatzschulzuschussverordnung und der
 - schuljährliche Betriebskostenzuschussbescheid vom MBS
- die Vorgaben für die rechtliche und finanzielle Ausgestaltung.

Der festgestellte sonderpädagogische Förderbedarf im „Bescheid zum Schulbesuch“ durch das Staatliche Schulamt ist die Voraussetzung für die Vereinbarung eines Schulvertrages mit der Oberlinschule.

Die Oberlinschule erhebt kein Schulgeld.

Schulprogramm, Organigramme, Konzeptionen, Richtlinien, Vereinbarungen, Formulare und weitere wichtige Informationen für jeden Mitarbeitenden befinden sich im Intranet und im Notfallordner sowie dem Ordner Einarbeitung und Unterweisung.

2. Ganztagschule

Die Oberlinschule ist seit dem 01.09.2005 eine anerkannte Ganztagschule in voll gebundener Form. Der Unterricht gemäß Stundenplan, die notwendigen Therapien sowie Pflegemaßnahmen und die ergänzenden Angebote z.B. Arbeitsgemeinschaften, Freizeit, Projekte und betreute Mahlzeiten bilden eine pädagogische Einheit.

Die Schule ist von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 7:15 Uhr bis 14:45 Uhr und am Freitag von 7:15 Uhr bis 12:45 Uhr geöffnet.

Außerhalb dieser Öffnungszeiten finden nach Abstimmung mit der Schulleitung schulische Veranstaltungen wie Konferenzen, Feierlichkeiten, Beratungen und Therapien statt.

Öffnungszeiten ab dem Schuljahr 2015 / 2016

| | Montag bis Donnerstag | Freitag |
|---------------------------------|-----------------------|-------------|
| Frühbetreuung | ab 7:15 Uhr | ab 7:15 Uhr |
| Unterrichtsbeginn | 8:00 Uhr | 8:00 Uhr |
| Unterrichts- und Betreuungsende | 14:45 Uhr | 12:45 Uhr |

Für die Strukturierung des Tages gilt für die Klassen die Planung folgender Unterrichtsbänder:

1. Unterrichtsband: 08:00 Uhr bis 09:30 Uhr
2. Pause: 09:30 Uhr bis 10:00 Uhr
3. Unterrichtsband: 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr / Sekundarstufe: 10:00 Uhr bis 12:25 Uhr
4. Mittagsband: 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr / Sekundarstufe: 12:25 Uhr bis 13:05 Uhr
5. Unterrichtsband: 13:00 Uhr bis 14:30 Uhr / Sekundarstufe: 13:05 Uhr bis 14:40 Uhr

In den Schulbereichen der Grundstufe, Mittel- Ober-Werkstufe und Taubblinde/Hörsehbehinderte umfasst das Mittagsband 90 Minuten und ermöglicht so die Umsetzung aller erforderlichen pädagogischen, medizinischen und pflegerischen Aufgaben.

Die Anpassung des Mittagsbandes in der Sekundarstufe ergibt sich aus der Einhaltung der vorgegebenen Stundentafel je Jahrgangsstufe.

Abhängig von der Klassenzusammensetzung und der individuellen Förderarbeit kann der Unterrichtsrhythmus von 90 oder 45 Minuten gestaltet werden.

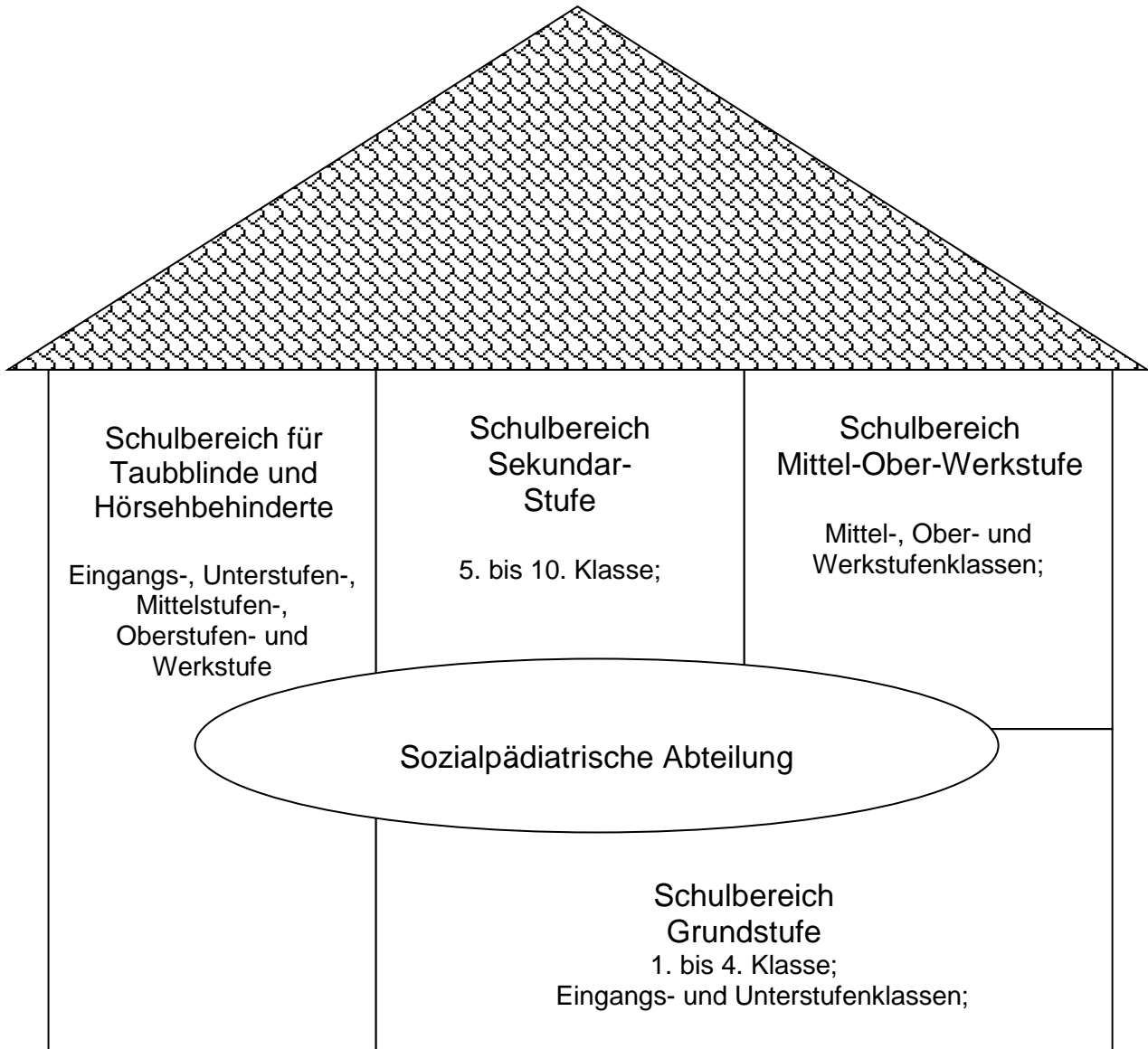
In den ersten beiden Wochen der Sommerferien ist in der Oberlinschule eine Ferienbetreuung für Schüler der Schulbereiche Grundstufe, Mittel-Ober-Werkstufe und für Taubblinde / Hörsehbehinderte, auf Antrag auch für Schüler der Sekundarstufe, möglich. Die Ferienbetreuung ist ein zusätzliches Angebot und deshalb für die Eltern kostenpflichtig.

Das Konzept „Die Oberlinschule als Ganztagschule“ liegt vor.

3. Organisation

Organigramm Oberlinschule (Anlage)

Bereiche der Oberlinschule



In allen Schulbereichen kann entsprechend des individuellen Förderbedarfes der Unterricht förderschwerpunktübergreifend erfolgen.

In den jeweiligen Bereichskonzepten werden die spezifischen Angebote und Fördermaßnahmen näher beschrieben.

4. Schulabschlüsse

Folgende Schulabschlüsse können in der Oberlinsschule erworben werden:

- Hauptschulabschluss / Berufsbildungsreife
- erweiterter Hauptschulabschluss / erweiterte Berufsbildungsreife,
- Realschulabschluss / Fachoberschulreife
- Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe
- Abschluss der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen
- Abschluss der Schule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

5. Schüleranzahl und Klassenstärke

Im Schuljahr 2015 / 2016 lernen insgesamt ca. 290 Schülerinnen und Schüler in den vier Schulbereichen.

Die mögliche Klassenanzahl für die Schulbereiche ergibt sich aus den räumlichen Bedingungen an unserem Schulstandort.

Die Klassenanzahl wird durch die Schulleitung festgelegt. Kriterien sind die entsprechenden sonderpädagogischen Entscheidungen und Nachfragen für die Jahrgangsstufen sowie die Entwicklung in der Schule.

| Gebäude | Schulbereich | Klassenanzahl |
|----------------------------|-----------------------------|---------------|
| Neubau (Haus 10) | Grundstufe | ca. 11 |
| | Sekundarstufe | ca. 11 |
| Altbau (Haus 11) | Mittel-Ober-Werkstufe | ca. 11 |
| Hertha-Schul-Haus (Haus 8) | Taubblinde/Hörsehbehinderte | Ca.8 |

Klassenstärke

Grundlagen für die Klassenbildung sind der jeweilige Bildungsgang und der individuelle Förderbedarf der Schüler. Unter Berücksichtigung pädagogischer Entscheidungen und medizinischer Erfordernisse bewegt sich die Schülerzahl in den Klassen oder / und Lerngruppen in der Regel zwischen 6 und 10 Schülern, im Schulbereich für Taubblinde / Hörsehbehinderte zwischen 3 und 5.

6. Personelle Bedingungen

An der Oberlinsschule sind Mitarbeitende mit folgenden Professionen tätig.

Lehrkräfte in der Funktion als Klassenlehrer oder Fachlehrer

haben beispielsweise folgende Abschlüsse:

- Sonderschullehrer / Förderschullehrer mit verschiedenen sonderpädagogischen Abschlüssen und Fachrichtungen
- Diplomlehrer für verschiedene Fächer und Fachrichtungen
- Dipl.- Pädagogen
- Dipl.- Heilpädagogen, Rehabilitationspädagogen
- Lehramt Sonderpädagogik
- Sonderpädagogen (FS)

Lehrkräfte in der Funktion als sonderpädagogische Fachkräfte haben beispielsweise folgende Abschlüsse:

Dipl.- Heilpädagogen, Rehabilitationspädagogen
Sonderpädagogen (FS)

...

Pädagogische Mitarbeitende haben beispielsweise folgende Abschlüsse:

Heilpädagogen
Heilerziehungspfleger
Erzieher

Pädagogische Mitarbeitende mit Assistenzaufgaben haben pädagogische Erfahrungen

Sozialpädiatrisches Personal

Kinderarzt, Kinder- Krankenschwester, Ergotherapeut, Physiotherapeut, Logopäde,

Dipl.- Psychologe, Dipl.- Sozialarbeiter

Wirtschaft und Verwaltung

Schulsachbearbeiterin, Mitarbeiterin im Sekretariat, Hausmeister, Wirtschaftskräfte

Der **Betriebsrat** der Schulen im Oberlinhaus gGmbH, Oberlinschule steht allen Mitarbeitenden für Fragen und Beratungen zur Verfügung.

Fort- und Weiterbildung

„Jeder Mitarbeiter muss durch geeignete Bildungsmaßnahmen den sich ständig verändernden Anforderungen der beruflichen Praxis gewachsen bleiben.

Die Unterstützung bei der Qualifizierung soll den Mitarbeitern ermöglichen, ihre beruflichen Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten zu erhalten und zu erweitern sowie der technischen und gesellschaftlichen Entwicklung anzupassen.“ (Dienstvereinbarung)

Die Oberlinschule gewährt auf der Basis der geltenden Dienstvereinbarung die finanzielle und zeitliche Unterstützung.

Ausbildungseinrichtung

Auf Anfrage unterstützt die Oberlinschule als anerkannte Ausbildungseinrichtung die praktischen Phasen in der Ausbildung von verschiedenen sozialen und therapeutischen Berufen sowie für Lehramtskandidaten. Die Begleitung und Tutorien werden von erfahrenen Mitarbeitenden fachkompetent durchgeführt.

7. Therapeutische Angebote

Die **Sozialpädiatrische Abteilung** in der Oberlinschule bietet die beständig **integrierten Therapieangebote** auf der Grundlage der medizinischen Indikation und des individuellen Förderplans. Dazu zählen: Physiotherapie, Ergotherapie, Sprachtherapie, Dysphagietherapie, Krankenpflege. Die durch die Mitarbeitenden der Sozialpädiatrischen Abteilung geleisteten Therapien sind fest in den Schulalltag eingeflochten und bedürfen in der Regel keiner kassenärztlichen Verordnung. Die Therapeuten arbeiten auf ärztliche Anweisung durch die Leiterin der Abteilung. Voraussetzung für die Durchführung der Therapie ist die Einwilligung der Eltern bzw. Sorgeberechtigten

8. Räumliche und sächliche Bedingungen

Mit der Sanierung des Schulbereiches für Taubblinde / Hörsehbehinderte (Haus 8) und des Altbaues (Haus 11) sowie dem Neubau (Haus 10) sind die räumlichen Bedingungen für das barrierefreie Lernen und die Therapieangebote am Standort sichergestellt.

Fachräume stehen den Schulbereichen zur Verfügung und können auch schulbereichsübergreifend genutzt werden. Die differenzierte Ausweisung der Fachraumnutzungen erfolgt innerhalb der erweiterten Schulleitung.

Für die Ausstattung der Räume und die Lernmittelbeschaffung gibt es an der Oberlinschule insgesamt und in den Schulbereichen ein festgelegtes Budget. Die Höhe dieses Budgets ist von der schuljährlichen Zuwendung durch das MBSJ abhängig.

9. Konferenzen und Gremien

Die Dienstberatungen der erweiterten Schulleitung sind in der Regel montags von 10.00 bis 12.30 Uhr. Die Gesamtmitarbeiterkonferenz findet mindestens 1 x jährlich statt.

Um die Zusammenarbeit gewährleisten zu können, werden in der Schulleitung die folgenden **Konferenzen** für jeweils ein Schuljahr in der Regel 1 x monatlich montags in der Zeit von 15.00 bis 16.30 Uhr vorgeplant:

- Schulbereichskonferenzen
- Fachkonferenzen
- Klassenkonferenzen
- Teamberatungen

Die Bereichskonferenz der Sozialpädiatrischen Abteilung findet gegenwärtig zweimal monatlich am Dienstag von 8.00 bis 08.45 Uhr statt.

Darüber hinaus werden bereichsübergreifende Arbeitsgruppen zu speziellen Themen schuljährlich gebildet. Die Termine werden in der Regel mittwochs 15-17.00 Uhr geplant.

Elternarbeit

Die Mitarbeitenden der Oberlinschule stehen den Eltern als zuverlässige Partner bei ihren erzieherischen Aufgaben zur Seite. Die Eltern werden in die schulische Bildungs- und Erziehungsarbeit einbezogen. Sie nehmen ihre Mitwirkungsrechte in den Klassenelternversammlungen und als gewählte Elternsprecher in den schulischen Gremien wahr. Eltern unterstützen Aktivitäten in den Klassen, in den Schulbereichen und in der Schulgemeinschaft. Sie beteiligen sich bei der Gestaltung von Festen und schulischen Höhepunkten.

Förderverein

Die Ziele des Fördervereins „Freunde der Oberlinschule“ sind:

- Die ideelle und materielle Förderung und Entwicklung, Erziehung und Ausbildung der Kinder und Jugendlichen mit Behinderung an der Oberlinschule...
- Die Festigung der Zusammengehörigkeit zwischen Oberlinschule, Schüler und Eltern der Schüler.
- Durch die Öffentlichkeitsarbeit auf die Probleme der Kinder und Jugendlichen mit Behinderung aufmerksam machen ...

Der Förderverein besteht seit 20 Jahren und leistete in dieser Zeit große Unterstützung. Eltern und Mitarbeitende können Mitglied im Förderverein werden.

Elternkonferenzen und Schulkonferenzen : Im Brandenburgischen Schulgesetz (§§ 74 ff und §§ 81 ff) werden die Mitwirkungsrechte sowie Pflichten dieser Gremien geregelt. Im Schuljahr finden jeweils mindestens vier Konferenzen statt.

Gegenwärtig werden Regelungen zur Mitwirkung der Eltern in der Oberlinsschule gemeinsam in den Gremien erarbeitet.

Elternsprechtage: In den Schulbereichen werden individuell festgelegte Elternsprechtage zur Förderplanung, und zu Lernstandsanalysen durchgeführt.

Elterngespräche: Weitere Gesprächstermine können mit Klassenlehrern und Mitarbeitern der SPA vereinbart werden.

Fallkonferenzen und Hilfeplangespräche: Für spezielle Fragestellungen z. B. hinsichtlich psychosozialer Herausforderungen, besonderer Unterstützungsbedarfe und bei anderen komplexen Anforderungssituationen werden Fallkonferenzen - in der Regel außerhalb der Unterrichtszeit der Lehrkräfte - durchgeführt. Ausnahmen bedürfen der Einwilligung durch den Bereichsleiter. Die Fallkonferenz findet in Verantwortung der Klassenlehrer und ggf. Bereichsleiter statt. Sie legen den Kreis der Beteiligten und Fachpersonen zur „Falllösung“ fest und laden ein.

Zu Fragen von Eingliederungshilfen, Unterstützungsleistungen und Hilfen zur Erziehung finden in Verantwortung des Jugend- oder Sozialamtes bei Teilnahme durch Mitarbeitende der Oberlinsschule Hilfeplangespräche statt.

Die interdisziplinäre Kommunikation dient dem Austausch aller Beteiligten zur Klärung von entsprechenden Sachverhalten. Die Mitarbeitenden nutzen dafür auch elektronische Medien (Email, Outlook, Schulverwaltungsprogramm) zur Information und Abstimmung.

10. Ablaufdiagramme

Grundlegende interne Prozessabläufe wie:

- **Aufnahme der Schüler in die Oberlinsschule**
- **Koordination der Förder- und Therapieplanung**

sind in Flussdiagrammen ausführlich dargestellt.

Für den Prozessablauf **Schulbereichswechsel** gilt folgende Vorgehensweise:

- Abstimmung zwischen den Schulbereichsleitern im November/Dezember in der ESLB
- Für die betreffenden Schüler werden in den Förderplänen relevante Aussagen in Vorbereitung auf diesen Wechsel aufgenommen und hervorgehoben.
- Aktenstudium und Hospitation durch die Schulbereichsleiter in den Grundstufenklassen im Januar/Februar
- Durchführung einer erweiterten Schulleitungsberatung in März/April zum Thema Schulbereichswechsel
- Information an die Klassenlehrer der Grundstufe durch die Schulbereichsleiterin und die entsprechenden Klassen der Sekundarstufe sowie Mittel-Ober-Werkstufe ebenfalls durch die Schulbereichsleiter
- neue Klassenlehrer hospitieren in den abgehenden Klassen der Grundstufe
- Einladung durch die Schulbereichsleiter zur und Durchführung der Elternversammlung zum Übergang im Juni
- Bei Bedarf Austausch zu medizin/pflegerischen Maßnahmen und Hilfsmittel sowie schulunterstützenden Maßnahmen (Fahrdienst, Einzelfallhelfer)
- Reflexion zu Beginn des neuen Schuljahres in der ESLB und zwischen den Klassenleitern der abgehenden und der neuen Klassenlehrern in einer Teamsitzung

11. Schulbereichsübergreifende Abläufe

- Im **Funktionendiagramm** sind die fachlich- inhaltlichen und organisatorischen Aufgaben in der Oberlinsschule sowie die Mitwirkung, die Entscheidungsprozesse und Verantwortung zur Umsetzung geregelt.
- Es besteht der fachliche Anspruch einer **gemeinsamen Erstellung und Umsetzung eines individuellen Förderplanes**. Im Förderplangespräch erhalten die Eltern bzw. Sorgeberechtigten die Möglichkeit der Mitwirkung und der Spezifizierung der gemeinsam erarbeiteten Förderziele. Die Einbeziehung der Schüler ist möglich. Es ist erforderlich, den Prozess und das Ergebnis zu dokumentieren.
- Entsprechend der individuellen Förderplanung und nach Einwilligung durch die jeweiligen Schulbereichsleiter können Schüler **an Unterrichts- oder Kursangeboten anderer Schulbereiche teilnehmen**. Diese Durchlässigkeit stärkt das sonderpädagogische Profil unserer Schule.
- Ausgehend von den erfolgreichen Erfahrungen in den Theater- und Musikprojekten, bei sportlichen Aktivitäten und Wettkämpfen, gemeinsamen Schulveranstaltungen und Projektwochen sowie Schülerserviceleistungen sind weitere bereichsübergreifende Zusammenarbeiten erwünscht. Die Bereitschaft zur inhaltlichen und terminlichen Abstimmung ist Voraussetzung.
- Die Psychologin übernimmt bei entsprechendem Bedarf die **psychologische Beratung und Begleitung** von Schülern, Klassenteams und Eltern. Insbesondere gehören zu dem Aufgabenfeld die Prävention, Organisation von Hilfen, Diagnostik und Krisenintervention.
- Die **schulinterne Beratung für Autismus** unterstützt die Klassenteams in Fragen der Förderdiagnostik, Strukturierung des Lernens (bspw. nach TEACCH) und der Schulbegleitung. Darüber hinaus besteht eine Kooperation mit dem Beratungszentrum Autismus des Bereiches LebensWelten
- Für Schüler mit zusätzlichem **Förderbedarf Hören** oder **Sehen gibt es** fachlich spezifische Beratungs- und Förderangebote aus dem Schulbereich für Taubblinde/Hörsehbehinderte heraus.
- Ziel der schulinternen **Beratung für Unterstützte Kommunikation (UK)** ist es, den Schülern zu helfen, die nicht oder kaum sprechen können oder individuell angepasste PC Arbeitsplätze benötigen. Das Hilfeangebot soll dazu beitragen, den Schülern alternative Wege der Kommunikation und elektronische Möglichkeiten zur Umfeldsteuerung zu erschließen.
- Der **Sozialdienst** steht den Eltern unserer Schüler bei der Geltendmachung von Rechtsansprüchen mit Beratung und Unterstützung zur Seite. Er informiert, berät und begleitet Antragstellungen unter anderem im Zusammenhang mit der Behinderung und dem Schulbesuch.
- In langfristiger Vorbereitung auf die berufliche Eingliederung und andere nachschulische Angebote werden **Schülerpraktika** ermöglicht. Auf der Grundlage individueller Verträge erwerben Schüler praktische Erfahrungen in verschiedenen Berufsfeldern.
- Im Schuljahr 2015/16 gibt es folgende **Fachkonferenzen**:
 - Unterstützte Kommunikation, Autismus, Kinderschutz, Andachtskreis,
 - Digitale Medien/Smartboard, Ipad/IT, Musik,
 - Lehrplanarbeit im SB Grundstufe,
 - Lehrplanarbeit SB M-O-Stufe, Praktika in der Werkstufe
 - FK im SB Sek.-stufe: Ma, D, NAWI, Gewi, WAT/Kunst, Englisch
 - Lehrplanarbeit im TBS: Hören/Sehen/Gebärden

12. Schulkultur, Höhepunkte - Traditionen

Öffentlichkeitsarbeit

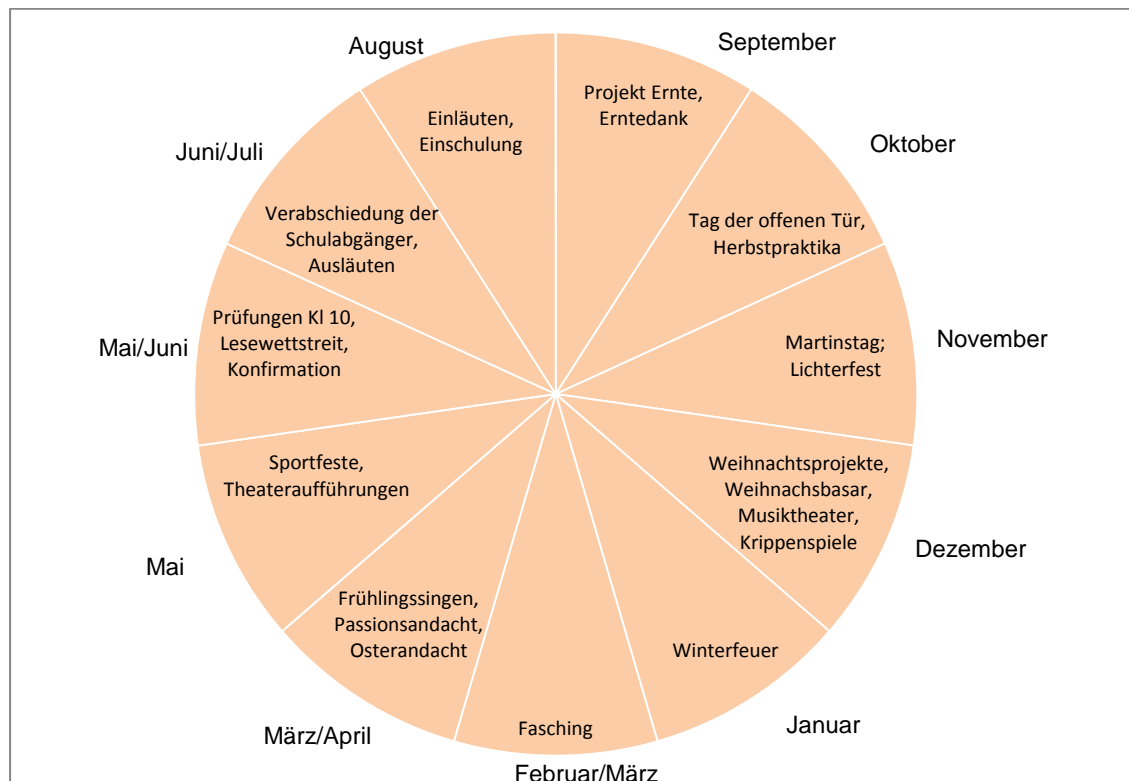
Die Oberlinschule präsentiert sich mit ihrem Schulprofil in der Öffentlichkeit. Für die öffentlichkeitswirksame Resonanz und Unterstützung werden Höhepunkte des schulischen Lebens, Beispiele des Lernangebotes und der sonderpädagogischen Kompetenz in den verschiedenen Medien veröffentlicht.

Die Homepage und das Schulporträt der Oberlinschule geben Auskunft über unser Leistungsangebot. Die Öffentlichkeitsarbeit und somit Lobbyarbeit werden durch den Tag der offenen Tür, Fachtagungen und die seit vielen Jahren sehr aktive Arbeit des Fördervereins Freunde der Oberlinschule e.V. unterstützt.

Die Schüler nehmen verschiedene Möglichkeiten wahr, das Schulleben mitzugestalten. Die Oberlinschule hat eine Tradition von regelmäßig stattfindenden Höhepunkten entwickelt. Sie dienen der Identifikation der Mitglieder der Gemeinschaft mit der Schule und gliedern das Jahr.

An der Oberlinschule ist die pädagogische Arbeit durch ein christlich-diakonisches Selbstverständnis geprägt. Die Oberlinkirche gibt uns Raum für festliche Begegnungen, für religiöses Lernen und ein behütendes Dach für die Trauerarbeit. Viele Klassen treffen sich in der Oberlinkirche zur gemeinsamen Andacht.

Einige Höhepunkte im Schuljahr:



Hausordnung:

Die Hausordnung benennt unsere Grundsätze und Normen für das Lernen und Leben in der Oberlinschule. Sie ist Teil der wertschätzenden Schulkultur und wurde von einer schulbereichsübergreifenden Arbeitsgruppe erstellt. Die Hausordnung wird fortlaufend den aktuellen Bedingungen angepasst und von der Schulkonferenz genehmigt.

13. Qualitätssicherung

Der hohe Anspruch an die Qualität des gesamten Angebotes in der Oberlinschule wird fortlaufend durch die Schulleitung und die Steuerungsgruppe evaluiert. Eine Zertifizierung ist für die Oberlinschule nicht geplant.

Evaluation:

Durch eine kontinuierliche Qualitätsüberprüfung wird eine Basis für eine zielgerichtete Entwicklung der Schule realisiert. Daraus werden konkrete Maßnahmen zur Verbesserung des Unterrichts und der Schulorganisation festgelegt.

Die Gestaltung des Ganztags und die Unterrichtsqualität werden in regelmäßigen Abständen überprüft. Das im Schulprogramm formulierte Leitbild ist Grundlage der Evaluation.

Jeder Evaluations-Prozess endet mit einer Feedbackkonferenz, auf der nach Auswertung weitere Ziele und konkrete Maßnahmen festgelegt werden.

Die Verantwortung für Vorbereitung, Planung und Durchführung der Evaluation trägt die Steuerungsgruppe der Schule. In allen Phasen ist Transparenz gegenüber dem gesamten Kollegium der Schule zu sichern. Die Auswertung der Evaluationsergebnisse erfolgt in der Gesamtkonferenz und in den Gremien sowie Konferenzen.